



Gleich 17 Vereine und Verbände kommen in den Genuss der Sparkassen-Spende über 12 000 Euro.

Bild: gfr

Bei Spenden nicht sparen

Sparkasse verteilt 12 000 Euro an 17 Vereine und Verbände – Ehrenamt unterstützen

Die Empfänger

TuS Schnaittenbach, SC Monte Kaolino, Reit- und Fahrverein Hahnbach, Wander- und Volkssportverein, CVJM Rosenberg, Schützenverein Edelweiß Obersdorf, KLJB Pittersberg, THW, Feuerwehr Rosenberg, Katholische Kirchenstiftung Freihung, Evangelisches Bildungswerk, Katholisches Pfarramt St. Jakobus Ensendorf, Literaturhaus Sulzbach-Rosenberg, Kurfürstliche Schloßwache, Bergknappenverein Sulzbach-Rosenberg, Obst- und Gartenbauverein, Förderverein Staatliches Berufsschulzentrum, Bayerischer Waldverein. (gfr)

Amberg. (gfr) Wenn sich engagierte Bürger mehr als üblich für die Allgemeinheit einsetzen, dann muss das auch honoriert werden. Da ist sich Dieter Meier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Amberg-Sulzbach, sicher. Darum unterstützt das Unternehmen 17 Vereine oder gemeinnützige Verbände, die sich sportlich, sozial, kulturell oder in sonstiger Weise für die Gesellschaft einsetzen.

Bei der Übergabe der symbolischen Spendengutscheine betonte Meier, dass die Sparkasse jährlich umgerechnet fast den Wert eines Einfamilienhauses aufwende, um ehrenamtliches Engagement zu fördern. Das Kreditinstitut erhalte das ganze Jahr über Spendenanfragen, sponserne aber grundsätzlich nur mehr dort,

wo geschäftliche Beziehungen vorhanden sind. Meier wies auch auf den Jugendförderpreis und das Planspiel Börse hin. Der Sparkassen-Chef räumte bei dem Treffen ein, dass vielfach harsche Kritik aufgekommen sei, als die Bank einige Geschäftsstellen aufgab. Aber die dann neu konzipierten Beratungswege hätten sich bewährt. Weniger, aber aufgewertete Filialen und eine mobile Beratung brächten eindeutig nur Vorteile für die Kunden: „Die Watschen, die wir erhalten haben, haben wir gerne eingesteckt.“ Dieter Meier sagte auch, dass die Erträge der Banken grundsätzlich rückläufig seien. Die Sparkasse fahre ihr Sponsoring aber dennoch nicht zurück und fördere weiterhin ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Allgemeinheit.